ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

für Fotografie- und Bildbearbeitungsleistungen

Oliver Krieger - FotoKrieger · Tempelherrenstr. 38d · 51067 Köln · info@fotokrieger.de · Stand: November 2026

I. Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche Verträge über Fotografie- und Bildbearbeitungsleistungen sowie die Einräumung von Nutzungsrechten zwischen FotoKrieger (nachfolgend „Fotograf“) und seinen Auftraggebern (nachfolgend „Auftraggeber“ oder „Kunde“). Gegenüber Unternehmern gelten sie in ihrer zum Zeitpunkt der Auftragserteilung gültigen Fassung auch für künftige Aufträge, ohne dass es eines erneuten Hinweises bedarf.

1.2 Diese AGB gelten sowohl gegenüber Verbrauchern (§ 13 BGB) als auch gegenüber Unternehmern (§ 14 BGB). Soweit Regelungen ausschließlich für eine dieser Gruppen gelten, ist dies ausdrücklich kenntlich gemacht.

1.3 Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Auftraggebers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als der Fotograf ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zugestimmt hat.

1.4 „Werke“ im Sinne dieser AGB sind sämtliche vom Fotografen hergestellten Lichtbilder, Lichtbildwerke und sonstigen grafischen Erzeugnisse, bewegt oder unbewegt, unabhängig von der technischen Form oder dem Medium ihrer Herstellung.

II. Vertragsschluss, Angebote

2.1 Angebote des Fotografen sind 14 Tage ab Zugang verbindlich, sofern im Angebot keine andere Frist genannt ist.

2.2 Ein Vertrag kommt zustande, wenn der Auftraggeber ein Angebot des Fotografen annimmt (z. B. durch schriftliche, elektronische oder mündliche Bestätigung) oder der Fotograf eine Buchungsanfrage des Auftraggebers bestätigt.

III. Kostenvoranschläge, Vorbereitungsunterlagen

3.1 Kostenvoranschläge des Fotografen sind unverbindlich, sofern nichts anderes vereinbart ist.

3.2 An Kostenvoranschlägen, Konzepten, Moodboards, Skizzen und ähnlichen Vorbereitungsunterlagen behält sich der Fotograf sämtliche Nutzungs- und Verwertungsrechte vor. Diese dürfen ohne Zustimmung des Fotografen nicht an Dritte weitergegeben werden und sind bei Nichterteilung des Auftrags unverzüglich zurückzugeben oder zu löschen.

IV. Vergütung und Zahlungsbedingungen

4.1 Die Vergütung richtet sich nach der individuellen Vereinbarung (Stundensatz, Tagessatz oder Pauschalhonorar). Ist keine Vergütung ausdrücklich vereinbart, gilt die ortsübliche und angemessene Vergütung als vereinbart; zur Orientierung kann die jeweils aktuelle Bildhonorarübersicht der Mittelstandsgemeinschaft Foto-Marketing (MFM) herangezogen werden.

4.2 Nebenkosten (z. B. Fahrtkosten, Modellhonorare, Requisiten, Studiomiete, Materialkosten, Datenverarbeitungskosten) trägt der Auftraggeber, soweit sie ausdrücklich vereinbart wurden.

4.3 Alle Preisangaben gegenüber Verbrauchern verstehen sich als Endpreise.

4.4 Rechnungen sind, sofern nicht anders vereinbart, innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung ohne Abzug zur Zahlung fällig.

4.5 Bei umfangreicheren Aufträgen kann eine Anzahlung vereinbart werden; ihre Höhe ergibt sich aus dem Angebot.

V. Urheberrecht und Nutzungsrechte

5.1 Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, erhält der Auftraggeber mit vollständiger Bezahlung der vereinbarten Vergütung ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht für den in der Auftragsbeschreibung genannten Zweck. Eine Weitergabe der Nutzungsrechte an Dritte, eine über den vereinbarten Zweck hinausgehende Nutzung sowie eine Bearbeitung der Werke (z. B. Filter, Montage, Composing) bedürfen der vorherigen ausdrücklichen Zustimmung des Fotografen. Übliche Formatanpassungen (z. B. Zuschnitt oder Größenänderung für Profilbilder und Social-Media-Formate) sind ohne Zustimmung zulässig, soweit das Werk dadurch nicht entstellt wird.

5.2 Nutzungsrechte gehen erst mit vollständiger Bezahlung der für den jeweiligen Auftrag vereinbarten Vergütung über. Bis dahin überlassene Werke dienen ausschließlich zur Ansicht bzw. Auswahl.

5.3 Bei jeder Veröffentlichung oder Verwertung der Werke ist der Fotograf als Urheber zu benennen (§ 13 UrhG), soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

5.4 Ungeachtet eingeräumter Nutzungsrechte bleibt der Fotograf berechtigt, die Werke im Rahmen seiner eigenen Werbung (z. B. Portfolio, Website, Social-Media-Kanäle) zu verwenden, soweit dem keine berechtigten Interessen des Auftraggebers oder abgebildeter Personen entgegenstehen und – bei erkennbaren Personen – deren Einwilligung gemäß Ziffer VI. vorliegt. Der Auftraggeber kann dieser Nutzung im Einzelfall widersprechen.

VI. Recht am eigenen Bild / Aufnahmen von Personen

6.1 Der Auftraggeber sichert zu, zur Erteilung sämtlicher für die Durchführung des Auftrags erforderlichen Einwilligungen berechtigt zu sein, insbesondere der Einwilligung abgebildeter Personen zur Anfertigung, Verwendung und Veröffentlichung ihrer Bildnisse (§ 22 Kunsturhebergesetz – KUG). Bei minderjährigen Personen ist die Einwilligung der Erziehungsberechtigten und, sofern die minderjährige Person bereits einsichtsfähig ist, zusätzlich ihre eigene Einwilligung einzuholen.

6.2 Der Auftraggeber stellt den Fotografen von Ansprüchen Dritter frei, die auf einer schuldhaften Verletzung dieser Pflicht beruhen.

6.3 Umfang und Zweck der Veröffentlichung von Personenaufnahmen (z. B. eigene Website, Social Media, Referenzportfolio) werden vor Beginn des Auftrags vereinbart; eine erteilte Einwilligung kann mit Wirkung für die Zukunft jederzeit widerrufen werden.

VII. Datenschutz

7.1 Der Fotograf verarbeitet personenbezogene Daten des Auftraggebers sowie ggf. abgebildeter Personen nach den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen (DSGVO, BDSG). Die Veröffentlichung von Aufnahmen erkennbarer Personen, auch zur Eigenwerbung gemäß Ziffer 5.4, erfolgt nur auf Grundlage einer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO).

7.2 Einzelheiten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung des Fotografen unter www.fotokrieger.de/datenschutzerklarung

VIII. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers, Termine, Gestaltung

8.1 Der Auftraggeber stellt die für die Durchführung des Auftrags erforderlichen Informationen, Aufnahmeobjekte und Mitwirkungshandlungen rechtzeitig zur Verfügung.

8.2 Zeitpläne und Liefertermine sind nur verbindlich, wenn sie vom Fotografen ausdrücklich in Textform als verbindlich bestätigt wurden.

8.3 Der Fotograf wählt Bildauffassung sowie künstlerische und technische Gestaltungsmittel nach eigenem Ermessen, soweit nichts anderes vereinbart ist. Abweichungen in der Bildauffassung stellen keinen Mangel dar; Rechte wegen technischer Mängel bleiben unberührt.

IX. Haftung

9.1 Der Fotograf haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

9.2 Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Auftraggeber regelmäßig vertrauen darf, ist die Haftung des Fotografen auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt. Im Übrigen ist die Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen ausgeschlossen.

9.3 Die Haftung für die Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt von den vorstehenden Haftungsbegrenzungen unberührt.

9.4 Gegenüber Unternehmern haftet der Fotograf für Lichtbeständigkeit und Dauerhaftigkeit von Ausdrucken oder Datenträgern nur im Rahmen der Garantieleistungen der jeweiligen Hersteller.

9.5 Versand und Rückversand von Werken, Vorlagen und Datenträgern erfolgen gegenüber Unternehmern auf deren Kosten und Gefahr; gegenüber Verbrauchern gelten die gesetzlichen Regelungen zum Gefahrübergang.

X. Speicherung und Herausgabe von Daten

10.1 Der Fotograf ist nicht verpflichtet, Rohdaten, Negative oder nicht ausgewählte Aufnahmen über die Auftragsdurchführung hinaus aufzubewahren oder an den Auftraggeber herauszugeben, sofern dies nicht ausdrücklich und gesondert vereinbart und vergütet wurde.

10.2 Nach Abnahme und vertragsgemäßer Bereitstellung der Werke werden nicht ausgewählte bzw. nicht abgenommene Aufnahmen spätestens nach 12 Monaten gelöscht, sofern keine längere Aufbewahrung vereinbart ist.

XI. Widerrufsrecht für Verbraucher

11.1 Diese Ziffer gilt nur, soweit der Auftraggeber Verbraucher (§ 13 BGB) ist und der Vertrag als Fernabsatzvertrag (§ 312c BGB) oder außerhalb von Geschäftsräumen (§ 312b BGB) geschlossen wurde.

11.2 In diesen Fällen steht Verbrauchern das nachstehende gesetzliche Widerrufsrecht zu:

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (FotoKrieger, Oliver Krieger, Tempelherrenstr. 38d, 51067 Köln, Telefon: +49 172 258 0778, E-Mail: info@fotokrieger.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

11.3 Ausdrückliches Verlangen vorzeitiger Leistungserbringung: Bucht der Auftraggeber einen Fototermin, der innerhalb der 14-tägigen Widerrufsfrist stattfinden soll, wird er ausdrücklich um Bestätigung gebeten, dass er den vorzeitigen Beginn der Leistungserbringung wünscht und über das damit verbundene vorzeitige Erlöschen des Widerrufsrechts informiert wurde. Verlangen und Bestätigung erfolgen in Textform (z. B. per E-Mail). Ist die Leistung vollständig erbracht, erlischt das Widerrufsrecht (§ 356 Abs. 4 BGB).

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An FotoKrieger, Tempelherrenstr. 38d 51067 Köln, info@fotokrieger.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir den von mir/uns abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung folgender Dienstleistung:

_____

Bestellt am: _____

Name des/der Verbraucher(s): _____

Anschrift des/der Verbraucher(s): _____

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier): _____

Datum: _____

XII. Absage und Stornierung durch den Auftraggeber

12.1 Sagt der Auftraggeber einen erteilten Auftrag ab oder erscheint er nicht zum vereinbarten Termin, ohne dass der Fotograf dies zu vertreten hat, kann der Fotograf eine pauschale Ausfallentschädigung verlangen. Sie beträgt bei einer Absage mehr als 14 Tage vor dem Termin 10 %, bei einer Absage 14 bis 3 Tage vor dem Termin 25 % und bei einer späteren Absage oder bei Nichterscheinen 50 % der vereinbarten Vergütung. Das gesetzliche Widerrufsrecht von Verbrauchern nach Ziffer XI. bleibt unberührt.

12.2 Dem Fotografen bleibt die Geltendmachung eines weitergehenden, konkret nachgewiesenen Schadens vorbehalten; dem Auftraggeber bleibt der Nachweis eines geringeren oder keines Schadens vorbehalten.

XIII. Schlussbestimmungen

13.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Gegenüber Verbrauchern gilt dies nur, soweit hierdurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates entzogen wird, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

13.2 Ist der Auftraggeber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis der Geschäftssitz des Fotografen.

13.3 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.

13.4 Der Fotograf weist darauf hin, dass Auftraggeber unter Umständen zur Abführung von Beiträgen zur Künstlersozialversicherung für die gezahlte Vergütung verpflichtet sein können; nähere Informationen hierzu erteilt die Künstlersozialkasse.